Die Räuberleiter

Wer keine richtige Leiter dabei hat, kann die Räuberleiter nutzen. Notwendig sind zwei Hände, ein Partner – und notfalls ein Seil.

Man will auf die andere Seite eines Zauns oder einer Mauer klettern, doch sie ist zu hoch. Was macht man? Man sucht sich eine andere Person und lässt sie eine Räuberleiter machen. Und zack, hat man das Hindernis überwunden. Das Schöne an einer Räuberleiter ist: Fast jeder hat sie immer dabei! Um eine Räuberleiter zu machen, verschränkt man seine Hände auf Bauchhöhe, sodass der andere mit seinem Fuß darauf treten kann. Der Partner nutzt die Hände quasi als Stufe und drückt sich hoch. Man muss nicht sehr stark dafür sein, denn man hebt den anderen nicht hoch, sondern hält ihn nur. Diese Klettertechnik heißt Räuberleiter, weil Einbrecher, also Räuber, auf diese Weise häufig in niedrige Fenster geklettert sind. Und derjenige, der als letzter zurückbleibt? Nun, der wird an einem Seil hochgezogen – vorausgesetzt man hat daran gedacht.

Autor: Benjamin Wirtz